

# Mit dem Besen durch Unterfeldhaus

Der Verein **Unterfeldhaus Aktiv** mobilisiert 25 Kinder und Erwachsene, die beim **Dreck-weg-Tag** mit der Mülltüte und viel Engagement den **Neuenhausplatz** reinigen. Viele Passanten haben für die fleißigen Akteure ein **Lob** übrig – das freut die Saubermänner und -frauen.

VON GUNDEL SEIBEL

**ERKRATH** Zum zweiten Dreck-Weg-Tag hatte der erst im vergangenen Jahr gegründete Verein Unterfeldhaus Aktiv eingeladen. Der Einladung waren 20 Erwachsene und fünf Kinder gefolgt, nicht nur Unterfeldhauser und nicht nur Vereinsmitglieder. Es war also ein voller Erfolg für das Gemeinschaftsgefühl der Unterfeldhauser.

Doch nicht nur Dreck wurde am Neuenhausplatz in Unterfeldhaus gefegt. Gefunden wurde von den fleißigen Abfallsammlern auch eine Zulassungsbescheinigung eines in Zwickau zugelassenen Autos mit Tankkarte.

## Dumme Sprüche gab es auch

„Dumme Passantensprüche“ bekamen die Saubermänner und -frauen genauso zu hören wie freundlichen Zuspruch. Für die gute Laune war die zweite Ansprache freilich besser geeignet. Dem unfreundlichen Wetter am Samstagvormittag zu trotzen, war kein Problem für die Akteure. In Unterfeldhaus geht man auch schon mal im Regen spazieren. Mit von der Partie und in vollem Einsatz waren zwei



**Reinigen** die Grünanlagen Neuenhausplatz (v.l.): Heide Horn, Rüdiger Remy, Adi Franke und Dieter Becker von „Unterfeldhaus-Aktiv“. RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

Unterfeldhauser Stadtratsmitglieder, Adi Franke und Dieter Becker, beide SPD, Vereinsvorsitzender Wolfgang Haase war froh über die stattliche Anzahl von Frühjahrsputzern. Die Stadt hatte Müllsäcke und anderes Reinigungsmaterial zur Verfügung gestellt.

25 gefüllte Müllsäcke nebst einem Tannenbaum und anderem Sperrmüll wurden gestern dann vom Erkrather Bauhof abgeholt. Warum Raucher ihre Zigarettenkippen auf die Straße werfen müssen, war bei den freiwilligen Reinigungskräften genauso Thema wie die Frage, warum Narren im Karneval ihre Bier-Kronkorken nicht in die Tasche stecken können. Von geschätzt 150 Mini-Schnapsflaschen ganz zu schweigen.

Die pfandpflichtigen Bierflaschen wurden übrigens separat gesammelt. Am Neuenhausplatz gibt es inzwischen zwei Türensponder-Automaten für Hundebesitzer, damit diese den Unrat ihrer Vierbeiner entfernen können. Die aber sind offensichtlich zu unscheinbar, denn sie werden recht selten nur benutzt. Jedenfalls wurden die Dreck-Weg-Aktivisten von den unzähligen Hundehaufen mehr als peinlich berührt.

Des weiteren gibt es am Neuenhausplatz inzwischen Rattengift-Boxen, und dies natürlich nicht ohne Grund. Denn es wurden bereits Ratten im Innenhof des Platzes gesichtet, wahrscheinlich nicht zuletzt angelockt von achtlos wegge-

## INFO

### Kaffebecher entsorgt

Von einem **Affront** berichtete ein Vater, der mit seinen Kindern am Dreck-Weg-Tag teilnahm. Zwischen Vater, Kindern, Mülltüten und Besen stolzierte eine mit ihrem **Handy telefonierende Passantin** und ließ ihren leeren Kaffeebecher demonstrativ zu Boden fallen.

Die Aufräumer waren **sprachlos** gegenüber so viel Gleichgültigkeit.

worfenen Essensresten. Die zugewucherten und maroden Pflanzbeete werden ein Übriges für ein ungestörtes Leben dieser Nagetiere tun, wurde von den Unterfeldhauser Aufräumern vermutet.

Im Anschluss an die Räumaktion trafen sich einige Teilnehmer zum gemeinsamen Eintopf-Essen bei Hubertus. Ulla Grimm vom Verein Unterfeldhaus Aktiv schloss das Resümee: „Der Neuenhausplatz hat heute geblüht“. Sie konnte allerdings nicht nicht voraussagen, wie lange.